

LEADER-Infobrief März 2024



LAG Landkreis Kelheim e.V. „Zusammenwachsen und zusammen Wachsen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue LEADER-Förderperiode ist gestartet und liefert mit der aktuellen LEADER-Richtlinie erweiterte Möglichkeiten der Förderung. Unter anderem können in der aktuellen Förderphase erstmals bestimmte kommunale Pflichtaufgaben finanziell unterstützt werden. Gewünscht sind dabei insbesondere Projektideen mit neuen, zukunftsweisenden Ansätzen - also gute, innovative Beispiele, die Nachahmer finden. Der ländliche Raum hat viele Herausforderungen und wachsende Aufgaben zu schultern. Um so wichtiger sind Menschen, die Verantwortung übernehmen, mit einem positiven Blick in die Zukunft wirken und motivierte Unterstützer finden im Sinne von „Zusammenwachsen und zusammen Wachsen“. Ich wünsche Ihnen und unserem Landkreis viel Erfolg bei den neuen LEADER-Initiativen.

gez. Landrat Martin Neumeyer
Erster Vorsitzender LAG Landkreis Kelheim e.V.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles:

Eröffnung IKIB - Interkulturelle und interreligiöse Begegnungsstätte Mainburg

Bürgerhilfe Ihrerstlein-
Painten als festes Angebot

Neue Projekte:

Solarpotentialkataster
Landkreis Kelheim

PumpTrack Saal a.d. Donau

Ganzjahresplatz Bad Abbach

Neue Wege zur Geschichte
im Stadtmuseum Abensberg

Naturklassenzimmer
Painten

Digitales Hallertau Erlebnis



Fördersätze für Einzelprojekte:

Nicht gewinnorientierte Projekte: 50% der Nettokosten

Investive Projekte:
30 % der Nettokosten

Kooperationsprojekte:
60 % der Nettokosten

Bagatellgrenze: mindestens
14.000 € Investitionskosten

Folgende **Pflichtaufgaben** der Kommunen sind förderfähig:
Bereiche **Bildung, Fürsorge inkl. KITAs, Gesundheit, Kultur, Sport und Freizeit.** Die Feuerwehr fällt unter die Fürsorgepflicht.

Auch **gebrauchte** Gegenstände, Einrichtungen und Geräte sind förderfähig (maximal in Höhe von 60 % der Nettoausgaben für die Neubeschaffung).



Aktuelles

Eröffnung IKIB - Interkulturelle und interreligiöse Begegnungsstätte



Die Begegnungsstätte der evangelischen Kirchengemeinde Mainburg ist fertiggestellt. Mit einem gemeinsamen Festakt wurde die Eröffnung gefeiert. Dem Projekt liegt der Gedanke eines regelmäßigen Austauschs der verschiedenen Religionsgemeinschaften und Kulturen zugrunde. Das Gebäude und die Gartenanlage sind so weitgehend barrierefrei angelegt, die energetische Optimierung war ein weiterer wichtiger Aspekt in der baulichen Optimierung.

Bürgerhilfe Ihrlerstein/Painten als festes Angebot in Ihrlerstein und Painten



Nach zwei Jahren ist das mit EU-Mitteln geförderte LEADER-Projekt der „Bürgerhilfe“ für die Bewohner aus Ihrlerstein und Painten nun als festes Unterstützungsangebot bei den Gemeinden eingerichtet. Die Einrichtung versteht sich als Bindeglied zwischen der häuslich-familiären Hilfe und den Pflegediensten. Der Eintritt der Pflegebedürftigkeit soll damit so lange wie möglich verzögert und ein Altwerden zu Hause so gut es geht ermöglicht werden. Die Bürgerhilfe bietet präventive Unterstützung und Beratung in diesem Bereich an. Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden ziehen eine äußerst positive Bilanz. Beide Gemeinden beteiligen sich an der Trägerschaft der Bürgerhilfe.

Neue Förderprojekte

PumpTrack Saal a.d. Donau



In der Gemeinde Saal an der Donau soll ein Pumptrack als neuer zentraler Sport-Treffpunkt insbesondere für Familien und Jugendliche errichtet werden.

Das Projekt beruht auf der Initiative von radbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Anliegen an die Gemeinde herangetreten sind. Im Zuge dieser Initiative hat sich der Radsportverein RSV Saal gegründet, der einer der Hauptnutzer der Anlage werden wird. Die moderne Sporteinrichtung ist für eine Vielzahl von Nutzer- und Altersgruppen sowie Sportarten geeignet, u.a. auch für Rollstuhlfahrer. Der Track besteht aus einem geschlossenen Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen und ermöglicht Radfahrern eine ganzjährige wetterunabhängige Nutzung. In den Startbereichen des Pumptracks werden Stand- und Aufenthaltsflächen eingeplant.

Solarpotentialkataster Landkreis Kelheim



Damit Besitzer von (Wohn-)Immobilien im Landkreis Kelheim schnell und kostenfrei feststellen können, ob und wie ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist, wird der Landkreis Kelheim ein landkreisweites Solarpotenzialkataster erstellen lassen. Neben einer individuellen Erstanalyse liefert das Solarpotentialkataster weitere Hinweise zur Planung und zum Bau einer eigenen Solaranlage.



Über ein Online-Portal können sich Interessierte über Ertrag und die Wirtschaftlichkeit der Anlage unter individuellen Bedürfnissen informieren und anbieterunabhängig berechnen lassen.

Ganzjahresplatz Bad Abbach



Ein bestehendes Naturrasenfeld des TSV Bad Abbach soll zu einem ganzjährig nutzbaren, barrierefreien und multifunktionalen Kunstrasenspielfeld umgebaut werden. Die Anlage

wird im Rahmen der Nutzungsbedingungen des Trägers öffentlich zugänglich und nutzbar sein. Die Maßnahme wird von Seiten der Marktgemeinde Bad Abbach und der Angrüner Stiftung unterstützt. Projektträger ist der TSV Bad Abbach. Als Kooperationspartner fungiert der Peisinger SC. Ziel ist es, insbesondere Kindern und Jugendlichen auch in Schlechtwetterphasen (nasse Herbst- und Wintermonate) Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung im Freien anzubieten und die Jugendarbeit zu stärken.

Naturklassenzimmer Painten - Umweltbildung im Grünen



Die Grundschule mit Ganztagschule in Painten soll um ein „Naturklassenzimmer“ im Außenbereich erweitert werden. Dies ergab eine ausführliche Abfrage der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer sowie des Elternbeirats durch die Gemeinde. Auf dem direkt an die Schule und Turnhalle angrenzenden Gelände sollen

schulische Themen mit Umwelt- und Naturbezug unter freiem Himmel gezielter vermittelt werden können, als dies im Innenraum möglich wäre. Auch Externe wie z.B. die Kindergärten sollen hier Aktionen durchführen können. Der Platz soll für alle Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich sein. Der Freiluft-Veranstaltungsort soll unter anderem mit Hochbeeten und Hängematten sowie einem schwellenfreier Wegebau ausgestattet werden.

Registrierung für Online-Antragstellung:

Die **Antragstellung** funktioniert künftig nur noch online.

Die Antragsteller benötigen dafür sowohl eine landwirtschaftliche Betriebsnummer als auch eine PIN beim integrierten Bayerischen Landwirtschaftlichen Informations-System (iBALIS).

Beantragung:

pin@lkv.bayern.de



Hinweis:

Haben Sie eine gute Projekt-idee im Sinne unserer Entwicklungsziele? Dann nehmen Sie Kontakt mit der LEADER-Geschäftsstelle auf! Sie können Ihre Idee auch online unter <https://www.voef.de/leader/projektbogen/> eingeben.

Wichtiger Hinweis an alle Projektträger: Bitte erstellen Sie zeitnah die Zahlungsanträge und nehmen Sie dazu vor Einreichung Kontakt mit dem LAG-Management auf!

Weitere Informationen: LAG-Management,
c/o Landschaftspflegeverband
Kelheim VöF e.V.,
Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel.: 09441/207-7320 / FAX:
09441/207-7325,
www.leader-landkreis-kelheim.de,
Email: info@voef.de



Neue Wege zur Geschichte im Stadtmuseum Abensberg

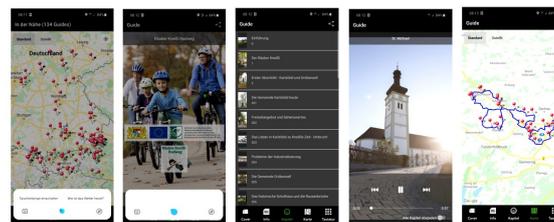


Das Stadtmuseum Abensberg im Herzogskasten möchte die Inhalte seiner Dauerausstellung über den bereits vorhandenen baulichen barrierefreien Zugang hinaus für möglichst viele Menschen inklusiv zugänglich machen und erschließen.

Die bestehende Museums-App soll daher durch die Einspielung der Inhalte in inklusiv vermittelbarer Form ergänzt werden. Des Weiteren soll ein ertastbare Form des Stadtmodells Abensberg hergestellt werden (Tastmodell). Die bestehende App basiert auf dem App-Baukasten "FabulApp" der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern.

Digitales Hallertau Erlebnis

Das digitale Hallertau Erlebnis – LEADER Projekt in Planung
Beispiel für die Darstellung einer Audiotour in einer App



Suche nach Standort Einstiegsseite Übersicht Stationen Sehenswürdigkeit Tourenverlauf

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit drei benachbarten Lokalen Aktionsgruppen sollen vier digitale Audiotouren in geschichtsträchtigen Orten der Hallertau umgesetzt werden. Dies umfasst zwei Ortsrundgänge und zwei Rad-Rundtouren. An den einzelnen Stationen werden über das Handy Interessierte über die Kultur und Geschichte informiert. Mit diesem digitalen Angebot möchte der Hopfenland Hallertau Tourismusverein die Attraktivität der Orte aufwerten, das Erleben der Hallertau für Gäste und Einheimische verbessern, erweitern und neue Zielgruppen erschließen. Im Landkreis Kelheim beteiligt sich die Stadt Mainburg an dem Projekt. Der Förderantrag der federführenden LAG Pfaffenhofen a.d.Ilm ist in Bearbeitung.

Haus der Fischerei



Das „Haus der Fischerei“ des Kreisfischereivereins Kelheim e.V. im Donaupark in Kelheim ist in der baulichen Umsetzung. Ein bestehendes Gebäude wird zu einer zentralen Anlaufstelle zur Thematik Fischerei und Gewässerökologie im Landkreis Kelheim umgewandelt. Den Schwerpunkt der Maßnahme bilden das Foyer mit Ausstellungen, ein virtuelles Großaquarium sowie ein multifunktionaler Veranstaltungsraum mit moderner technischer Ausstattung.